



Rundtour über 65 km



Radwandern im Schaumburger Land

Parks & Gärten

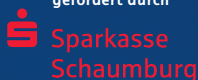
Stadthagen
Bad Nenndorf
Hohnhorst
Hagenburg
Stadthagen



Schaumburger Land
Tourismusmarketing e.V.
Schloßplatz 5
31675 Bückeberg
Tel. (0 57 22) 89 05 50
Fax (0 57 22) 89 05 52
info@schaumburgerland-tourismus.de
www.schaumburgerland-tourismus.de

Unter Mitarbeit von:
Horst Kiekhäfer
Sophie Mensching

Redaktion:
Sigmund Graf Adelman
Henning Dormann
Britta Masbruch

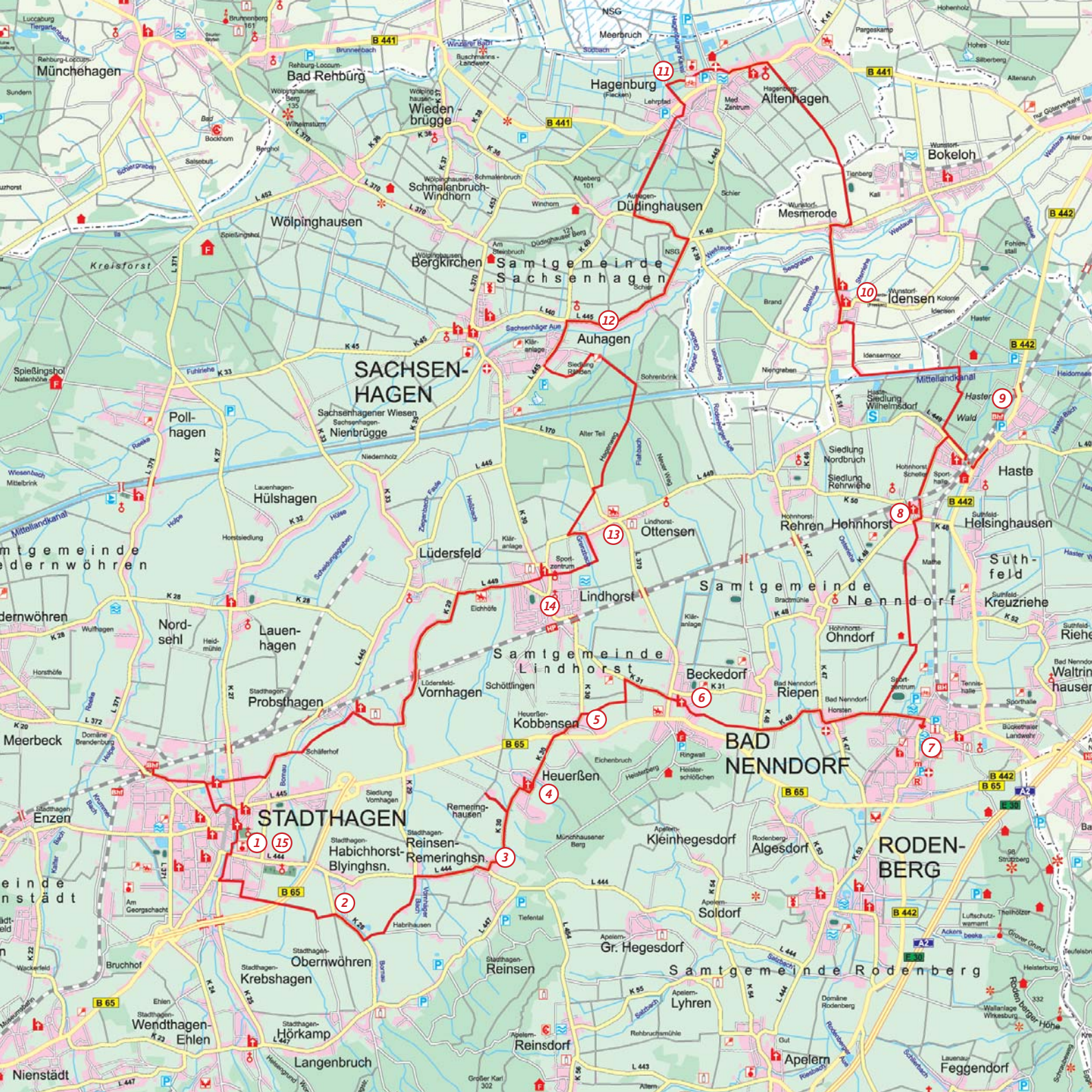


Eine Gewähr und Haftung für den Streckenverlauf, die Befahrbarkeit sowie die Qualität und Sicherheit des Weges als auch für die weiteren, in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wird nicht übernommen. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.

Stand Mai 07 · Gestaltung: formfuersorge, Hannover

WESERBERGLAND





SACHSENHAGEN

Samtgemeinde Sachsenhagen

Samtgemeinde Lindhorst

BAD NENNDORF

STADTHAGEN

RODENBERG

Samtgemeinde Rodenberg

Münchehagen

Hagenburg

Altenhagen

Wölpinghausen

Bergkirchen

Düdinghausen

Auhagen

Pollhagen

Hülshagen

Lüdersfeld

Ottensen

Rehren Hohnhorst

Haste

Nordsehl

Lauenhagen

Lindhorst

Samtgemeinde Nenndorf

Helsinghausen

Suthfeld

Meerbeck

Probsthagen

Lüdersfeld-Vornhagen

Schöttingen

Beckedorf

Bad Nenndorf

Suthfeld-Kreuzriehe

Enzen

Stadtthagen-Habichorst-Blyingshn.

Remerighshsn.

Heuerßen

Kleinhegesdorf

Rodenberg

Waltrinhäuser

Wendthagen-Ehien

Stadtthagen-Oberwöhren

Stadtthagen-Krebshagen

Stadtthagen-Reinsen

Gr. Hegesdorf

Apelern-Soldorf

Apelern-Lyhren

Reinsdorf

Nienstadt

Stadtthagen-Hörkamp

Stadtthagen-Langenbruch

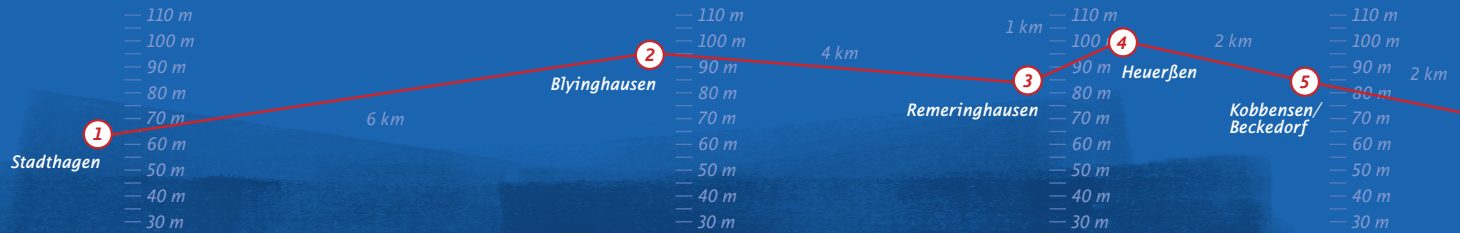
Apelern-Reinsdorf

Reinsdorf

Apelern

Feggendorf

Feggendorf



Tourendaten

Strecke: Stadthagen—Bad Nenndorf—Hohnhorst—Hagenburg—Stadthagen

Länge: Rundtour über 65 km

Tipp: Bei der Vielzahl der Besichtigungspunkte sind zwei Halbtagestouren (Start an den Bahnhöfen Stadthagen oder Haste) empfehlenswert.
 Stadthagen—Haste ca. 29 km
 Haste—Stadthagen ca. 36 km

kalkul. Fahrzeit: Halbtagestour ca. 2–3 Stunden, mit Besichtigungen und Einkehr ca. 5–6 Stunden

Beschaffenheit: überwiegend Wald-, Kanal- und Feldwege sowie Nebenstraßen mit wenig Autoverkehr

Ausschilderung: ja, in eine Richtung



Der Routenverlauf

Start in Stadthagen Schlossgarten Stadthagen, Schaugarten Stadthagen, Gutspark Remeringhausen, Kurpark Bad Nenndorf, Garten Reese in Hohnhorst.



1 Stadthagen Vom Bahnhof in Stadthagen geht es links in die Innenstadt. Auf dem »Stadtwall«, – sehr reizvoll zur Kirschblüte –, umfahren wir die historische Altstadt bis zur »Amtsporte« (städtisches Museum).

Parks und Gärten in Schaumburg

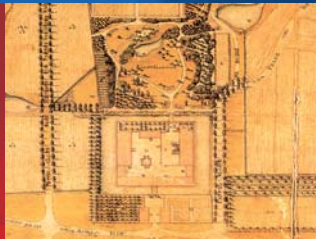
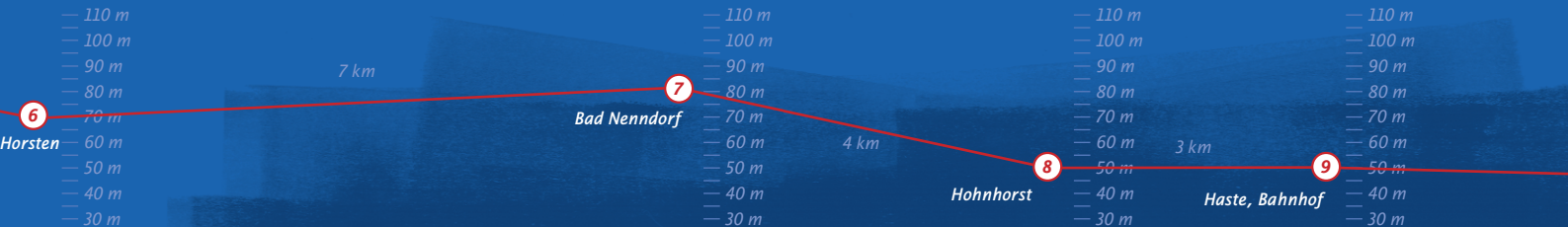
»Das ganze Ländchen gleicht einem prachtvollen Garten,« schrieb der hannoversche Architekt Conrad Wilhelm Hase im 19. Jh. nach einer Reise durch das Schaumburger Land. Machen auch Sie sich auf die Suche nach den Gartenschätzen in Schlossparks, Bauern- und Hausgärten. In Schaumburg gibt es viele Gartenenthusiasten, die ihre Liebe zu Pflanzen und Gärten gern mit anderen Menschen teilen. Entdecken Sie weitläufige Landschaftsgärten, von Buchsbaum gerahmte Staudenrabatten und herrliche Rosen. Auf dieser Fahrradtour lassen sich diese Schätze heben.

Wir wünschen Ihnen ein erlebnisreiches Gartenvergnügen!

Das dahinterliegende Schloss wurde 1534 bis 1538 vom Baumeister Jörg Unkair im Stil der Weserrenaissance neu gestaltet und diente bis 1608 den Grafen zu Holstein-Schaumburg als Residenz und Regierungssitz. Als typischer Renaissancebau weist es keinen direkten Bezug zum Garten auf, der auf der anderen Straßenseite außerhalb des Stadtwalls liegt.

Schlossgarten Stadthagen Gräfin Johanne Sophie zu Schaumburg-Lippe (1673–1743) ließ nach dem Tod ihres Gemahls Graf Friedrich Christian (1681–1728) und ihrer Rückkehr aus London, – sie war vor ihrem gewalttätigen Mann an den hannoverschen Hof geflohen –, den Garten im barocken Stil umgestalten. Das kleine Lusthaus am Teich, erbaut im 17. Jh., behielt sie bei. Sonnenuhr und Wasserbecken mit Springbrunnen sind in der Hauptachse noch heute vorhanden, ebenso einige der Kastanien aus den seitlich verlaufenden Alleen.

Schaugarten Stadthagen Gleich hinter dem Kindergarten »Jägerhof« liegt der Schaugarten des Stadthäger Gartenbauvereins, in dem auf einer Fläche von 2200 m² Obstgehölze, Beeren, Blumen und Gemüse nach biologischen



Grundsätzen angebaut werden. Das Kreiskrankenhaus bezieht von hier Kräuter für die Küche. Unter den Apfelbäumen findet sich noch manche alte Sorte, wie z. B. »Grüner Boskop« und »Weißer Winterglockenapfel«.



②

Blyinghausen

Stadthagen verlassen wir über die »Landsbergstraße«. Durch das Feld geht es »An der Bornau« über Blyinghausen (ein Landcafé lädt zu Moortorte ein!) und Reinsen nach Heuerßen. Vor der Ortseinfahrt liegt links das Rittergut Remeringhausen. Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner.

③

Rittergut Remeringhausen

Der Gutspark Remeringhausen ist ein herausragendes Beispiel für die gartenkünstlerische Ausschmückung eines adeligen Landguts um 1800. Der hessische Hofgärtner George Wilhelm Homburg (1763–1821), der auch den Kurpark von Bad Nenndorf schuf, überformte ab 1805 für Georg und Charlotte von Münchhausen den bis dahin formalen Lustgarten landschaftlich. Geschwungene Wege führen zum »Charlottenberg«. Von hier geht der Blick über das »Bassing« zum Gutshof mit dem »Schlösschen« von 1599 und dem Herrenhaus von 1701. An der Graft befand sich einst in Nähe einer alten Linde der »Georgensitz«.



④

Heuerßen

In Heuerßen ist die alte Dorfkirche sehenswert. Wir radeln weiter nach Kobbensen, wo wir »Im Krümmel« nach Beckedorf abbiegen. Dort geht es durch die beschauliche »Kirchstraße« (die »Galerie Blau« lädt zu einem Besuch!) hinaus ins Feld. Bevor um 1800 die

⑤

Kobbensen Beckedorf

»Chaussee« (B65) gebaut wurde, verlief auf dieser Strecke eine alte Heerstraße, die von Minden über Stadthagen nach Hannover führte.

⑥

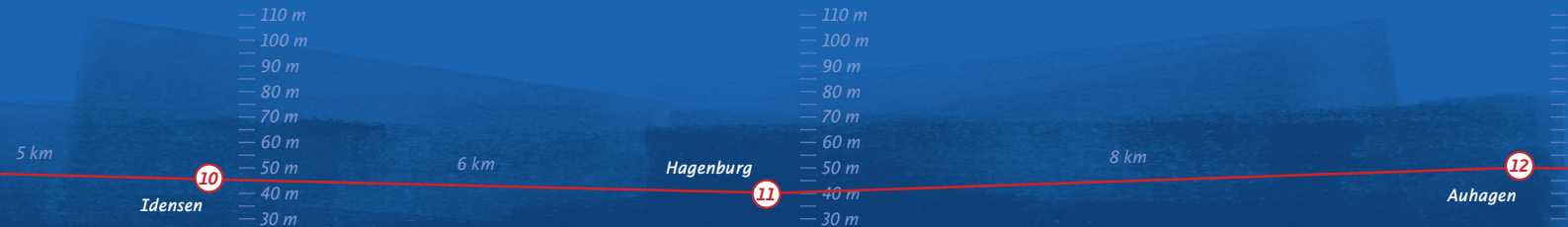
Horsten

Wir folgen dem historischen Straßenverlauf nach Horsten und überqueren die »Rodenberger Aue«, auch »Kaspau« genannt. Mitten im Ort lädt der »Schaumburger Hof« zur Stärkung ein. Über das »Ostende« fahren wir nach Bad Nenndorf. Schon von Weitem ist der Turm der Ev. St. Godehardi-Kirche zu sehen.

⑦

Bad Nenndorf

Kurpark Bad Nenndorf Als Landgraf Wilhelm IX. von Hessen-Kassel (1743–1821), – seit 1803 Kurfürst Wilhelm I. –, 1787 den »Schwefelbrunnen Nendorf« gründete, lagen die Schwefelquellen »Auf dem Teufelsdreck« am Ortsrand von »Großen Endorf«. Die Ländereien wurden aufgekauft und 1789 mit dem Bau des Bades und der Parkanlage begonnen. Ab 1790 setzte der hessische Hofgärtner Homburg nach einem zweijährigen Studienaufenthalt in England die gartenkünstlerischen Arbeiten fort. Am Galenberg gestaltete er einen englischen Landschaftspark, mit einem heute über zweihundertjährigen Baumbestand. Vom Galenberg ergeben sich weitreichende Aussichten zum Steinhuder Meer und Deister. Hervorzuheben ist der »Wilhelmshain«, der Lieblingsort des Landgrafen, mit einer berausenden Aussicht nach Süden. Carl Thon (1867–1955), »königlicher Brunnengärtner«, erweiterte den Park nach 1900 auf eine Größe von ca. 35 ha. Mit dem »Erlengrund« schuf er eine grüne Verbindung zum Deister. In Nähe des »Wilhelmshains« pflanzte Thon um 1920 den wohl größten Süntelbuchenbestand in Deutschland und südlich der »Esplanade« gestaltete er den mediterran anmutenden »Sonnengarten«.



Bad Nenndorf verlassen wir in Richtung Horsten, biegen jedoch am Ortsrand nach rechts in einen Feldweg ein und fahren nach Hohnhorst. Gleich zu Beginn des Ortes liegt rechts der Hof Reese. Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner.

8

Hohnhorst

Garten Reese 1961 siedelten die Eltern von Frau Reese aus Ohndorf hierher aus. Als modernen »Bauernhofgarten« bezeichnen die Bewohner die Kombination der verschiedenen Gartenräume: In Hausnähe liegt der reichblühende Staudengarten mit geschnittenen Buchsbaumhecken, im Hintergrund wird ein markanter Ahorn mit Rambler-Rose zum Blickpunkt. Im Gemüsegarten wird ein Teil der Haushaltsversorgung selbst gezogen. Von der neuangelegten Obstwiese bietet sich ein weiter Ausblick in das Deistervorland.



Weiter ortseinwärts liegt das »Hofcafé Bruns Nr. 2«. Von Hohnhorst geht es über die Straße »Zum Walde« zum Ortsteil Scheller. Über den kleinen Waldweg erreichen wir den Bahnhof in Haste.

9

Bahnhof Haste

Start in Haste Findlingsgarten und Moorgarten in Hagenburg, Schlossgarten Hagenburg, Garten Schröder in Auhagen, Garten Mensching in Ottensen.



Vom Bahnhof in Haste fahren wir rechts über den Bahnübergang in den Haster Wald. Auf der Forstbrücke überqueren wir den Mittellandkanal und erreichen Idensen (– die »Kaffeestube Idensen« ist berühmt für ihre Wüstentorte! –). In der Ortsmitte liegt ein Bauerngarten, von der Straße einsehbar. Am Ortsausgang nach Mesmerode führt ein Weg zur

Haster Wald

10

Idensen

Sigwardskirche »Sigwardskirche«, die als Eigenkirche und vermutlich Grablage des Bischofs Sigward von Minden in den Jahren 1120 bis 1129 erbaut wurde. Den Kirchenschlüssel kann man für eine Besichtigung im Pfarrhaus abholen. Besonders sehenswert: Die Wandmalereien aus dem 12. Jh.! Wir radeln weiter nach Mesmerode.

Mesmerode

11

Hagenburg

Findlingsgarten Auf weitgereiste Steine stößt man im Findlingsgarten. Vor über 200.000 Jahren, im Zuge der Saale-Eiszeit, fanden die meisten Gesteinsblöcke im Geschiebe des kilometerdicken Gletscher- bzw. Inlandeises ihren Weg von Skandinavien bis ins Schaumburger Land. Als Zeugnisse dieser letzten massiven Landschaftsformung sind sie geologische Naturdenkmale.

Hagenburg

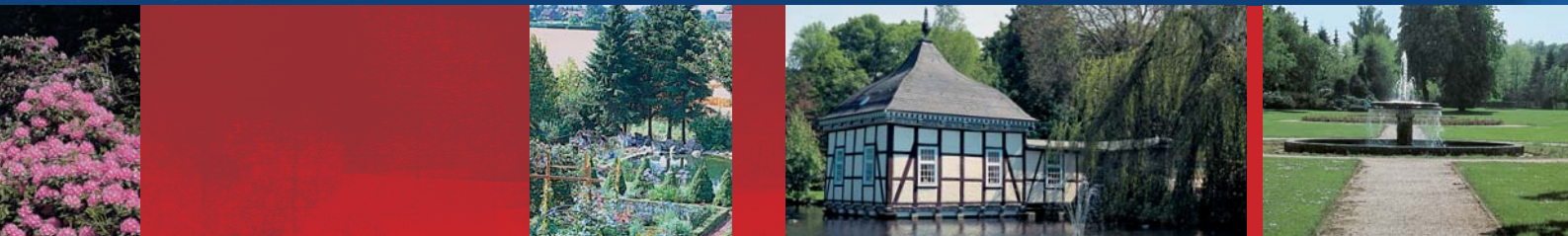


Über einen Radweg gelangen wir zum Moorgarten.

Moorgarten »O schaurig ist's übers Moor zu gehn, Wenn es wimmelt vom Heiderauche...«. Diese Zeilen von Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848) könnten auch im Hagenburger Moor spielen. Um diesen Landschaftstyp vor zu starker Beeinträchtigung zu schützen, wurde ein 350 m langer Lehrpfad angelegt. Vegetation und Bedeutung von Feuchtwiese, Erlenbruch, Nieder- und Hochmoor werden anschaulich dargestellt. Bedrohte Pflanzen können aus der Nähe betrachtet werden. Auf einem Erlebnispfad kann man sogar selbst erproben, wie es ist, »übers Moor zu gehn«.

Moorgarten

Hagenburg



Das Moorgartencafé lädt zu einer Pause ein. Vom »Hagenburger Kanal« kann man einen Abstecher an das Steinhuder Meer machen. Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1724–1777) legte im 18. Jh. den »Hagenburger Kanal« an, um auf dem Wasserweg die »Festung Wilhelmstein« zu erreichen.

Schlossgarten Hagenburg

Schloss Hagenburg war einst Sommersitz der fürstlichen Familie zu Schaumburg-Lippe. Der Fachwerkbau von 1686 und der klassizistische Flügel von 1799 befinden sich in Privatbesitz und können nicht besichtigt werden. Seit dem 17. Jh. gab es in Nähe des Schlosses einen kleinen fünfeckigen formal gestalteten Garten. Gegen Ende des 18. Jh.s wurde er im landschaftlichen Stil überformt. Graf Wilhelm nutzte das Gelände um Schloss Hagenburg als militärischen Übungsplatz, wovon die vielen sternförmigen Schanzen zeugen. Ursprünglich war dieser Bereich als Park gestaltet worden. Hauptattraktion, besonders zur Blütezeit im Mai, ist die ca. 500 m lange Allee aus Sumpfyzypressen und Rhododendren.

Auhagen

Am Försterteich lädt das Restaurant »Hagenburger Hof« zu seinen Spezialitäten aus dem Steinofen ein. Durch den Wald radeln wir nach Auhagen. Auffällig sind hier die vielen Storchennester auf den Dächern. »Auf dem Rähden«, am südlichen Ortsausgang, liegt die Keramikwerkstatt »Terra«, unser nächstes Ziel. Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner.

Garten Schröder Auhagen

Hinter dem Haus öffnet sich eine Gartenoase mit Teich und inszenierten Keramikarbeiten, eingerahmt von Pferdeweiden und Wald. Bereits an der Terrasse wird die Liebe zu Rosen deutlich: Kletter- und Strauchrosen beranken die Rosenbögen. Etliche Kübel verleihen dem Platz ein südliches Flair. Im hinteren Bereich liegen die durch Buchsbaumhecken gegliederten Gemüsebeete. In den Rabatten stehen populäre Staudenraritäten.



Ottensen

Von Auhagen fahren wir in ein Waldgebiet und folgen dem »Hagenweg«. Nach der Überquerung des Mittel-landkanals erreichen wir Ottensen. Am Ortsausgang nach Lindhorst liegt »Im Winkel« der Garten Mensching. Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner.

Garten Mensching Ottensen

»Wer mit seinem Garten schon zufrieden ist, verdient ihn nicht.« Diese Worte von Karl Foerster (1874–1970) scheinen auch hier zu passen. Immer wieder wird der Garten zwischen Haus und Teich um ein neues Thema erweitert. Von Buchsbaum gerahmte Staudenbeete mit herrlichen Rosen führen in den Gemüsegarten, wo wirklich »schräges Gemüse« wächst. Auf den Blauen Garten folgt der Senggarten, in dem ganz nach britischem Vorbild die Farbe Weiß dominiert. Alten Obstbäumen verhelfen rankende Rosen im Juni zu einer zweiten Blüte.



Lindhorst

Bahnhof

Stadthagen

Wir radeln von Ottensen nach Lindhorst. An der Lindhorster Kirche vorbei verlassen wir den Ort in westlicher Richtung. Der Beschilderung folgend erreichen wir Stadthagen. Der Weg zum Bahnhof bzw. zur historischen Altstadt ist ausgeschildert.

Gastronomie

Café Stadtgarten

Habichhorster Straße
31655 Stadthagen
Tel. (0 57 21) 7 21 01

Landcafé Blyinghausen

Blyinghausen 7
31655 Stadthagen
Tel. (0 57 21) 8 12 10

Schmiedegasthaus

Riepener Straße 21
31542 Nenndorf-Riepen
Tel. (0 57 25) 9 44 10

Gasthaus Wille

Hauptstraße 37
31559 Hohnhorst
Tel. (0 57 23) 8 15 34

»Zum singenden Wirt«

Rosenweg 1
31559 Haste
Tel. (0 57 23) 8 19 63

Schatzinsel

Im Busche 2
31515 Wunstorf-Idensen
Tel. (0 57 23) 98 14 88

Kaffeestube Idensen

Niengraben 2
31515 Wunstorf-Idensen
Tel. (0 57 23) 98 13 29

Hagenburger Hof

Lange Straße 89
31558 Hagenburg
Tel. (0 50 33) 39 11 15

Moorgartencafé

Schlossstraße 23
31558 Hagenburg
Tel. (01 72) 5 16 16 93

Gaststätte zur Erholung

Vor dem Berge 11
31553 Düdinghausen
Tel. (0 50 33) 9 90 40

Pizzeria Il Porto

Kalte Straße 19
31698 Lindhorst
Tel. (0 57 25) 13 98

Zum dicken Heinrich

Am Hülsebrink 10/11
31702 Lüdersfeld
Tel. (0 57 25) 9 41 90

Museumscafé

»Zum Pferdestall«
Bahnhofstraße 37
31698 Lindhorst
Tel. (0 57 25) 9 49 40

Hofcafé Bruns Nr. 2

Hauptstr. 25
31559 Hohnhorst
Tel. (0 57 23) 85 30

Schaumburger Hof

Im Dorfe 19
31542 Bad Nennd.-Horsten
Tel. (0 57 23) 49 13

Reparaturservice

Zweirad Möller

Obernkirchen
Tel. (0 57 24) 91 33 88

Radtechnik

Lindemeier
Nienstädt
Tel. (0 57 24) 42 22

Zweirad-Center

Stadthagen
Tel. (0 57 21) 58 58

Radladen Städing

Stadthagen
Tel. (0 57 21) 18 82

Willis Fahrradverleih

Bad Nenndorf
Tel. (0 57 23) 91 32 16

Deister-Bike

Bad Nenndorf
Tel. (0 57 23) 49 90

Zweirad Fahs

Bad Nenndorf
Tel. (0 57 23) 91 51 14

Rusack

Wunstorf
Tel. (0 50 31) 37 62

Zweirad-Center

Steinhude
Tel. (0 50 33) 53 26

Tret-Lager

Sachsenh.-Nienbrügge
Tel. (0 57 25) 77 38

Parks und Gärten

Schlossgarten

Stadthagen

Habichhorster Straße
31655 Stadthagen

Schaugarten

in Stadthagen

Gartenbauverein Stadthagen und Umgebung e.V.
Habichhorster Straße
31655 Stadthagen
Tel. (0 57 21) 44 94
mittwochs 13–17 Uhr und
sonntags 14–18 Uhr

Gutspark

Remeringhausen

Rittergut Remeringhausen
31655 Stadthagen
Tel. (0 57 25) 70 11 88

Kurpark Bad Nenndorf

Hauptstraße
31542 Bad Nenndorf

Garten Reese in Hohnhorst

Marion Reese
Breitenhast 1
31559 Hohnhorst
Tel. (0 57 23) 8 26 57

Findlingsgarten

in Hagenburg

Lüerßendamm
31558 Hagenburg

Moorgarten in Hagenburg

Lüerßendamm
31558 Hagenburg

Schlossgarten Hagenburg

Schloßstraße
31558 Hagenburg

Garten Schröder in Auhagen

Ilona Schröder
Auf dem Rhäden 45
31553 Auhagen
Tel. (0 57 25) 3 04
von Mai bis Juli
freitags 15–18 Uhr und
samstags 10–12.30 Uhr

Garten Mensching in Ottensen

Sophie Mensching
Im Winkel 6
31698 Lindhorst
Tel. (0 57 25) 9135 43

Bahnverbindungen | ÖPNV

Bahn: Fahrplanauskünfte unter Tel. 1 18 61 oder
(0800) 150 70 90
DB-Radfahrer-Hotline Tel. (0 18 05) 15 14 15

Die Route Park & Garten hat direkten Zugang zu den Bahnhöfen Stadthagen und Haste sowie indirekten Zugang zum Bahnhof Bad Nenndorf.

ÖPNV: Mit dem Bus kann man zahlreiche Punkte und Abschnitte der Route ›Park & Garten‹ erreichen. Auskünfte erhalten Sie unter Tel. (0 57 21) 70 33 59.

Wichtige Hinweise

Öffnungszeiten **Mai bis Oktober, freitags ab 13:00 Uhr,**
der Privatgärten: jeden 1. Sonntag im Monat 12:00–18:00 Uhr

Gruppen nach Anmeldung.

Bitte achten Sie auf zusätzliche Hinweisschilder an den Privatgärten. Halten Sie bitte jeweils € 1,- pro Person bereit (Kinder bis 16 Jahre frei).